



flash
eNews
European Federation of Animal Science



N° 220 - Juni 2022

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 220

Juni 2022



MAIN TOPICS

Neuigkeiten der EAAP.....	3
EAAP Persönlichkeiten	5
Wissenschaft und Innovation.....	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte).....	6
Industrie, Regierungen und internationale Organisationen.....	8
Stellenangebote.....	8
Veröffentlichungen.....	9
Nachruf.....	9
Konferenzen und Workshops	10

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Der tatsächliche globale Einfluss einer Reduktion von Treibhausgasen aus der Nutztierhaltung

Im vorigen Newsletter haben wir diskutiert, dass es, unter Berücksichtigung des bereits eingeleiteten Klimawandels, quasi unmöglich ist, den exakten Anteil der durch die Nutztierindustrie verursachten Treibhausgasemissionen (THG) in den westlichen Ländern zu bestimmen. Aus Schätzungen der häufig geteilten Daten (etwa 16 % der globalen THG entstammen der Tierhaltung; weniger als 20 % der gesamten „zootechnischen“ THG stammen aus Europa und Nordamerika) geht hervor, dass nur etwa 3 % der gesamten THG aus der Tierhaltung in den Industrieländern stammen. Also selbst wenn wir es im Rahmen verschiedener Anstrengungen und Einschränkungen leisten könnten, die Emissionen von Nutztieren in Europa und Nordamerika um ein Viertel zu reduzieren, würden wir hiermit lediglich zu einer Gesamtreduktion der globalen THG um 0,7 bis 0,8 % beitragen. Macht es also Sinn, derart nach der Nutztierindustrie „auszuheulen“, um so ein dürftiges Ergebnis erzielen zu können?

Laut Aussagen von Klimaforschern würde der Einfluss auf das Klima bei null liegen. Die Daten sind bekannt, die Ursachen von THG sind ebenfalls bekannt, es scheint alles so einfach zu sein. Dennoch ist es Anlass genug für schwarzmalerische Berichte von Tierwohlorganisationen, Veganern etc. Tatsächlich haben diese Angriffe auf die Nutztierindustrie die öffentliche Meinung und damit auch die Gesellschaft und die nationale Politik beeinflusst. Diejenigen, welche diese Politik anschieben, tragen keine Schuld an der falschen Darstellung und der folglich ineffizienten Adressierung der wichtigen Problematik des Klimawandels. Diejenigen jedoch, die behaupten, dass die Tierhaltung die Schuld an der Erderwärmung trifft, die tragen auch Schuld am Hunger in der Welt. Das mag übertrieben klingen, aber lassen Sie uns bei der einfachen Argumentation bleiben: bis zum Jahr 2050 werden 9,5 Mrd. Menschen auf der Erde leben. Alle Studien prognostizieren in diesem Zusammenhang ein starkes Wachstum im Konsum von Lebensmitteln tierischen Ursprungs in den Entwicklungsländern, zum einen zur Verbesserung der Qualität der Ernährung und zum zweiten als ein Statussymbol. Also, selbst wenn der Konsum tierischer Produkte pro Kopf in den Industrieländern stabil bleiben sollte, der weltweite Anstieg im Konsum wird infolge des Bevölkerungswachstums deutlich darüber liegen.

Indessen bringt die Verringerung der Anzahl an Nutztieren eine reduzierte Produktion von Lebensmitteln tierischen Ursprungs mit sich. Gleichzeitig führt eine Verringerung in der Anzahl intensive wirtschaftender Betriebe im Vergleich zu

extensiv wirtschaftenden Betrieben zu einer reduzierten Produktionseffizienz pro Tier - und damit auch global gesehen. Alle diese Aspekte sind im Rahmen eines starken Nachfrageanstiegs in den kommenden Jahrzehnten zu werten. Wenn hierbei Europa und Nordamerika dazu gebracht werden, den Konsum tierischer Produkte zu reduzieren, wird dieser Effekt dennoch global gesehen minimal sein. Was ist also die Lösung? Die Produktion durch einen starken Anstieg in der Produktionseffizienz zu steigern, oder mehr zu produzieren, unter geringerer Nutzung von Umwelteinflüssen (weniger Futter, geringere Umweltwirkungen, etc.). Wie kann das umgesetzt werden? Mittels der Unterstützung von Forschung in diesen Regionen, durch Unterstützung der Industrien, welche diese Verbesserungsoptionen bieten und durch die Unterstützung der Landwirte, welche unter Nutzung dieser Systeme wirtschaften. Alle diese Schritte, insbesondere die beiden letzteren, müssen global angegangen werden, andernfalls wird der Aufwand ohne Erfolg bleiben.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Treffen mit den lokalen Organisatoren in Vorbereitung des Jahrestreffens in Porto

Erst vor wenigen Tagen besuchten EAAP-Mitarbeiter die Räumlichkeiten in Porto und trafen sich mit lokalen Organisatoren zur praktischen Vorbereitung des kommenden Jahrestreffens. Wir haben etwa 1.400 Abstracts erhalten und erwarten mindestens 1.500 Teilnehmer, rechnen also mit einer Beteiligung fast wie vor der Corona-Pandemie. Das Tagungszentrum ist ein umwerfendes Gebäude im Stadtzentrum, gelegen am Ufer des Flusses Duero. Diese großartige Location (*Alfandega Conference Centre*) erhielt die "Business Destinations Travel Awards" als bestes Tagungszentrum in Europa an 3 Jahren in Folge. Drei parallele Sitzungen werden gestreamt, sodass diese vollständig hybrid stattfinden. Die Lokalitäten für die Gesellschaftsabende sind perfekt dazu geeignet dieses Treffen nicht nur zum wichtigsten nutztierwissenschaftlichen Treffen in Europa zu machen, sondern lädt auch zum geselligen Beisammensein mit Freunden und Kollegen ein. Ein besonderer Hinweis sei an dieser Stelle zum "Palacio da Bolsa" gegeben; einem unglaublichen Gebäude, in welchem das Galaabendessen stattfinden wird. Es wird dringend empfohlen, Hotels im voraus zu buchen, da Porto eine touristische Stadt ist.



Die EAAP zählt nun 4500 Mitglieder!

Es ist uns ein großes Vergnügen verkünden zu können, dass die EAAP nun das wichtige Ziel von 4.500 Mitgliedern erreicht hat. „Vielen Dank für die Unterstützung unserer Aktivitäten durch Ihre Loyalität, welche nicht selbstverständlich ist.“ Im Namen der EAAP Mitarbeiter, des Konzils, des wissenschaftlichen Komitees und allen weiteren Mitwirkenden rund um die EAAP wollen wir sagen: „Vielen Dank dafür, dass Sie sich für uns entschieden haben! Wir stehen jederzeit für Anregungen und Hinweise Ihrerseits zur Verfügung, um Ihnen den bestmöglichen Service bieten zu können.

ISEP Meeting



Wir freuen uns schon darauf, ein sehr fruchtbares und spannendes Meeting vom 12. bis zum 15. September in Granada zu besuchen. Hierbei handelt es sich um das 7. Internationale Symposium zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP Meeting). Das ISEP Meeting findet alle 3 Jahre für diejenigen statt, die in tierernährerische Fragestellungen involviert sind. Wenn Sie sich zu den aktuellen Themen und Trends zum Energie- und Proteinstoffwechsel, der Tierernährung und anderen ernährungsbezogenen Themen informieren möchten, empfehlen wir Ihnen eine Teilnahme am ISEP Meeting in diesem Jahr! Es wird ein qualitative hochwertiges Programm mit bekannten Hauptrednern geben. Wir sind

sehr glücklich über eine hohe Anzahl an bisherigen Anmeldungen, weitere sind jedoch willkommen. Für weitere Informationen [besuchen Sie bitte die Website.](#)

Freie Stellen in EAAP Studienkommissionen

Jedes individuelle EAAP Mitglied kann sich aktiv am “EAAP Leben” beteiligen, indem es dem Vorstand einer der Studienkommissionen beiträgt. So können Sie sich ihr eigenes europäisches Nutztierwissenschaftler-Netzwerk aufbauen und mit den besten Wissenschaftlern auf unserem Kontinent zusammenarbeiten. Die Wahl für die freien Stellen im Vorstand sind eröffnet und wir möchten Sie auffordern, sich hierfür zu bewerben bzw. passende Kandidaten vorzuschlagen. Für weitere Informationen zu den Stellen [besuchen Sie bitte die entsprechende Website.](#)

Bewerbungsschluss ist der **10. Juli 2022**. Bitte reichen Sie Ihren Lebenslauf gemeinsam mit [dem Bewerbungsformular, welches auf der EAAP Website verfügbar ist](#) per Email an leonora@eaap.org ein.

Die Entscheidungen zur Besetzung der verfügbaren Stellen werden auf dem EAAP Jahresmeeting in Porto während der Treffen der Studienkommissionen und des Konzils bekanntgegeben. Die Verkündung der neuen Präsidenten erfolgt auf der Hauptversammlung.

EAAP Persönlichkeiten

Paul Galama



Paul wurde im Jahr 1958 auf einer Milchviehfarm in der Provinz Friesland in den Niederlanden geboren. Er wuchs in einem kleinen Dorf in einer großen Familie auf. Aktuell lebt er in der Provinz Flevoland in einer Region mit Gemischtbetrieben deutlich unterhalb des Meeresspiegels. Er hat 3 Töchter und genießt die Zeit mit seinen 3 Enkelkindern. Mit Vergnügen unterrichtete er seine Töchter früher im Feldhockey. Zudem spielt er gern Schach. Im Anschluss an sein Studium der Tierwissenschaften in Wageningen, welches er 1983 abschloss, arbeitete er in vielen verschiedenen Bereichen. 3 Jahre lang

war er in der Lehre tätig, weitere 3 Jahre im Ausbau der Beziehungen zwischen Landwirten und politischen Entscheidungsträgern, der erweiterten Beratung (3 Jahre), der angewandten Forschung und heute an der Wageningen University and Research (WUR), in der Abteilung Nutztierforschung.

Er steht für Diskussionen zu zukünftigen Entwicklungen stets in engem Austausch mit Landwirten und Firmen. Er berät beispielsweise eine "Studiengruppe" aus 100 großen Milchviehfarmen zu zukünftigen Themen und Studienreisen in das Ausland. Während seiner Zeit in der angewandten Forschung koordinierte er die Untersuchungen auf regionalen Forschungsbetrieben, welche durch Landwirtschaftsverbände und das Landwirtschaftsministerium bezahlt wurden. Im Laufe seiner Karriere beobachtete er eine zunehmende Ausweitung und eine Privatisierung der Forschung. Forschung ist ergebnisorientierter, wenn sie in enger Kooperation mit ihren Nutzern erfolgt. Er war in verschiedene Innovationen eingebunden: sowohl in technische als auch in mit weiteren Umstellungen verbundene Prozesse. Ende der 1990er Jahre war er Projektleiter eines Netzwerkes von Forschungsbetrieben "De Marke" und von einer Gruppe aus Landwirten, die sich "Cows and Opportunities" ("Kühe und Möglichkeiten") nannten und sich auf das Ernährungsmanagement konzentrierten. Im Jahr 2004 stellte er den Netzwerk-Ansatz vor, in welchem Wissenschaftler die Rolle von freien Darstellern einnehmen, welche Verbindungen mit anderen Organisationen anregen und etablieren.

Mehr als 160 Netzwerke in den Bereichen Milchvieh, Schweine, Geflügel und Ziegen wurden entsprechend in ihrer Zielerreichung unterstützt. Paul erhielt außerdem eine Auszeichnung für sein Lebenswerk für zahlreiche technische Innovationen. Er war und ist noch in eine Vielzahl an Innovationen involviert, darunter Freilaufhaltungssysteme, grasen unter Nutzung virtueller Zäune, mobile Melkroboter, regionale Fütterungsstationen, naturnahe Landwirtschaft ohne Zufuhr von Düngemitteln und Kraftfutter sowie Techniken zur Separierung von Urin und Kot (Kuhtoletten). Zur Reduktion von Stickstoffverlusten, speziell von Ammoniak, startete er in diesem Jahr ein vierjähriges Netzwerk aus 154 Milchviehaltern und 50 Beratern zur Reduzierung des Rohproteins in der Ration auf 155 g/kg TM. Als Mitglied der Rinder-Studienkommission der EAAP wirkt er gern an der Schaffung einer Plattform für Wissenschaftler mit, welche in europäische Projekte involviert sind. Er wirkt bei "Freewalk", "Climate Care Cattle Farming" und "Resilience for Dairy" mit. In diesem Jahr wird er eine Sitzung mit Klimabezug mit der ADSA organisieren. Für 2023 hält er das Thema Resilienz für sehr vielversprechend.

Wissenschaft und Innovation

Ein neues Tool zur Unterstützung vieler Untersuchungen in den Tierwissenschaften, in denen es um die Messung von Interaktionen zwischen mehreren Individuen geht

Die Möglichkeit einer Schätzung, Identifizierung und des Trackens der Körperhaltung mehrerer Tiere ist entwickelt worden, um die Probleme bei der Computervision mehrerer Tiere zu lösen. Um diese Herausforderung aufzugreifen, steht nun eine frei verfügbare Toolbox Namens "DeepLabCut" zur Verfügung, welche Körperhaltungen schätzt. Dieser Prozess beschreibt auch, wie die Option zur Vorhersage der Identität eines Tieres

als Hilfestellung beim Tracken genutzt werden kann (im Fall von Überdeckungen). Lesen Sie den [vollständigen Open Access Artikel auf Nature Methods](#).

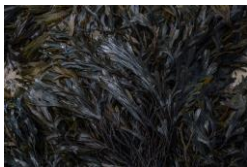
Aminosäuren und Zusammensetzung von Milchkurationen



Ein Zuviel an Rohprotein in der Fütterung resultiert in einer Ausscheidung des Überschusses an Stickstoff über den Urin. Milchviehbetriebe setzen sich für eine effizientere Nutzung von Ressourcen und eine Reduktion der Stickstoffausscheidung ein. Eine Absenkung des Rohproteins in der Ration führt zu einer reduzierten Stickstoffausscheidung, jedoch kann dies ohne weitere Rationsumstellung zu einem Absinken von Milchleistung und Milchproteingehalt führen. [Lesen Sie den](#)

[vollständigen Artikel auf AllAboutFeed](#).

Fonterras Algenversuch zur Senkung von Emissionen - was gibt es Neues?



Der Milchriese Fonterra wird seinen Versuch mit der Meeresalge Asparagopsis ausweiten. Im ersten Teil des Versuchs wurden geringe Mengen der Algen an 900 Milchkühe verfüttert, ohne dass zu irgendeinem Zeitpunkt irgendwelche Warnsignale gab. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf DairyGlobal](#).

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

4. SMARTER Jahresmeeting!



SMARTER hat am 18. und 19. Mai in León (Spanien) sein 4. Jahresmeeting abgehalten. Es handelte sich hierbei um das zweite persönliche Treffen im Rahmen des SMARTER Projektes, nach dem ersten Treffen in Edinburgh. Nachdem die vergangenen Treffen aufgrund der Pandemiesituation online durchgeführt werden mussten, war es großartig, sich wieder persönlich treffen zu können. Auf der Agenda standen am ersten Tag die Präsentationen der bisherigen Ergebnisse aus dem Projekt, gefolgt vom zweiten Tag, in welchem die in das Projekt involvierten Stakeholder mehr im Mittelpunkt standen. Insgesamt nahmen 70 Personen an dem Treffen teil; davon 53 persönlich und 17 online. Zwei Tage zuvor (16. bis 17. Mai) fand in León ein WP4-Statistikurs statt, in welchem mittels interessanter

Vorträge zu u.a. Landschaftsgenomik und Populationsstatistik das Verständnis und die Bearbeitung der SMARTER Daten vermittelt wurden. [Hier lesen Sie den vollständigen Artikel](#).

GenTORE Stakeholder Abschlusstreffen!

GenTORE wird seine Ergebnisse aus dem 5-jährigen Projekt im Rahmen einer Satellitenveranstaltung zur WCGALP in De Doelen (Rotterdam) unter dem Titel "**Match fit cows: Tools to optimise resilience and efficiency for tomorrow's farming conditions**" vorstellen. Die Veranstaltung wird am Sonntag, 3. Juli 2022 von 14 bis 17 Uhr stattfinden und ist hauptsächlich an die Stakeholder gerichtet. Die Vorträge werden sich mit verschiedenen Aspekten der Hauptergebnisse aus dem GenTORE Projekt befassen, welche mit einer Podiumsdiskussion schließen wird. Für weitere Informationen, die Tagesordnung und Anmeldung [besuchen Sie bitte diese Website](#).

ATAC-Sequenzierungskurs an der Universität von Limoges vom 7.-10. November 2022

Das [BovReg Projekt](#) organisiert für den **7. bis 10. November 2022** an der Universität von Limoges (Frankreich) einen Laborkurs in Präsenz zum Thema "**ATAC-Sequenzierung: Datengenerierung und bioinformatische Analyse**". Die Kursleitung übernehmen Veronique Blanquet und ihr Team am ULIM. Mit der Anmeldung sollten Teilnehmer ein kurzes Motivationsschreiben einreichen, das ihre Teilnahme begründet und den Bezug zur FAANG-Gemeinschaft darstellt. Es ist hilfreich, mit den UNIX-Richtlinien vertraut zu sein, um dem bioinformatischen Teil besser folgen zu können. 12 Teilnehmer werden, basierend auf den Motivationsschreiben, durch das Organisationskomitee für eine Vor-Ort-Teilnahme ausgewählt. Die Teilnehmerzahl für den ersten Tag (online) ist nicht limitiert. Es wird keine Kursgebühr erhoben, allerdings müssen die Organisation der An- und Abreise und die Übernahme der Übernachtungskosten eigenständig erfolgen. **Eine Anmeldung ist bis zum 15. August möglich.** Weitere Details finden Sie [hier](#).

Gemeinsame GENE-SWitCH und GERONIMO Veranstaltung für Stakeholder!



SAVE THE DATE!

**BITCOIN OR GENOMICS:
WHICH BRINGS MORE?**

3rd JULY 2022 - 15.00h-17.00h (CEST)
DE DOELEN, ROTTERDAM

MORE INFO: www.gene-switch.eu || www.geronimo-h2020.eu

GENE-SWITCH
GERONIMO

Die [GENE-SWitCH](#) & [GERONIMO](#) Projekte werden einen gemeinsamen Stakeholder-Workshop im Vorfeld der WCGALP Tagung am 3. Juli 2022 organisieren. Die beiden Projekte wollen interessante Ergebnisse zur Tierzucht, funktionalen Annotation, den Genomics und den Herausforderungen in unserer Gesellschaft präsentieren. Das Event geht als Satellitenveranstaltung der WCGALP direkt voraus. Daher ist keine Anmeldung notwendig, um dieser Veranstaltung beizuwohnen. Weitere Details hierzu finden Sie [auf der entsprechenden Website](#).

Industrie, Regierungen und internationale Organisationen

Neue Initiative ebnet den Weg für eine bessere Mastitiskontrolle

Das “Mastitismuster-Analysetool” wurde als Kooperation der Milchrindforschungs-Partnerschaft der Britischen Entwicklungsbehörde für Landwirtschaft und Gartenbau (AHDB) und der Universität von Nottingham entwickelt. Dieses System kann Risikofaktoren für die Eutergesundheit erkennen und bietet so Landwirten und deren Tierärzten einen Fortschritt bei der Herdenüberwachung. Durch das “Mastitismuster-Analysetool” werden die Zellzahlen erfasst, Behandlungen dokumentiert und die Ergebnisse den Landwirten nach jeder Melkung zur Verfügung gestellt. Diese Berichte ermöglichen es Landwirten und Tierärzten, die Mastitismuster in ihrer Herde zu erkennen und Kontrollmechanismen zu entwickeln. [Für weitere Informationen finden Sie hier den Artikel.](#)

Akteure aus der Geflügelhaltung zu Effizienzzielen und Kostenreduktion



Die hohen Kosten für Futterkomponenten stellen den wesentlichen Einflussfaktor auf die Geflügelhaltung dar. Die Suche nach und die Konzeption von effektiven Methoden für mehr Effizienz und Kostenreduktion ist ein essentieller Punkt, der umfangreich von Nutztierunternehmen und Experten diskutiert wird. [Den vollständigen Artikel lesen Sie auf AllAboutFeed.](#)

Übertragung der kommerziellen Mentalität auf die Genetik



Die Genetiker ziehen keine Ferkel auf, das tun die Produzenten. Dieser Fakt ist für alle offensichtlich, die in die Schweinefleischerzeugung involviert sind. Dennoch bilden Genetikprogramme für Schweine oftmals idealistische Bedingungen ab, die nicht der Realität auf den Betrieben entsprechen. [Den ganzen Artikel finden Sie auf PigProgress.](#)

Stellenangebote

Doktorandenstelle im Projekt zu Nutztieren und Kreislaufwirtschaft am INRAE in Frankreich

Das [INRAE](#) sucht einen Doktoranden für ein Projekt zu Nutztieren und Kreislaufwirtschaft mit dem Titel: “Ökologie, Geowissenschaften, Agronomie und Ernährung“. Bewerbungsschluss ist der **15. Juni 2022**. Für weitere Details und zur Bewerbung [lesen Sie bitte die Stellenausschreibung.](#)

Wissenschaftler am CRAD, Frankreich/Senegal

Das [CIRAD](#) ist auf der Suche nach einem Wissenschaftler auf dem Gebiet der Nutztierwissenschaften/Modellierung von Herdenleistungen im Kontext des globalen Wandels. Eine Promotion in den Nutztierwissenschaften oder einem vergleichbaren Bereich ist erforderlich, sowie ein Interesse an der Arbeit in tropischen Gebieten. Bewerbungsschluss: **16. Juni 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [lesen Sie bitte die Stellenausschreibung.](#)

Unbefristete Position mit Lehrauftrag an der University of Laval (Kanada)

Eine unbefristete Stelle mit Lehrauftrag ist im Bereich Modellierung nachhaltiger Tierproduktionssysteme an der [University of Laval](#) (Kanada) zu besetzen. Bewerbungsschluss ist der **19. Juni 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [lesen Sie bitte die Stellenausschreibung](#).

Veröffentlichungen

- **Wageningen Academic Publishers**

[“Journal of Insects as Food and Feed”](#), Vol. 8, No 5, 2022.

Nachruf

Daniel Sauvant (1945 - 2022)

Prof. Daniel Sauvant starb am 19. Mai 2022 im Alter von 76 Jahren.

Prof. Daniel Sauvant lehrte von 1970 bis 2011 Ernährung und Tierfütterung am “Institut National Agronomique Paris-Grignon” (INA-PG), welches 2007 zum „AgroParisTech“ wurde. Nachdem er in den Ruhestand getreten war, stand er noch für mehr als 10 Jahre, bis zu seinem Tod, als emeritierter Professor für fachliche Anliegen weiter zur Verfügung. Er hatte während seiner Karriere zahlreiche Verantwortlichkeiten und arbeitete an verschiedenen wichtigen Themenbereichen. Weitere Informationen zu seinem Leben und Wirken [finden Sie hier](#).



Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

22. - 23. Juni, Kopenhagen (Dänemark) **ZeroZincSummit 2022**

Der ZeroZincSummit kommt in diesem Juni zurück nach Kopenhagen - seien Sie dabei! Bekanntermaßen läuft die Option der therapeutischen Nutzung von Zinkoxid zur Behandlung von Absatzdurchfällen in der europäischen Schweineproduktion im Juni aus. Nehmen Sie an diesem Gipfel teil, wo internationale Experten aus der Industrie sich diesem Thema widmen und ihre neuesten Forschungsergebnisse hierzu vorstellen. Für mehr Informationen und das Programm [besuchen Sie die Website](#).

26. - 30. Juni 2022, Oklahoma City, Oklahoma (USA) **ASAS-CSAS Jahresmeeting**

Das ASAS-CSAS Jahresmeeting wird vom 26. bis zum 30. Juni in Oklahoma City stattfinden. Für weitere Details und zum Programm schauen Sie gern auf die [Meeting Website](#).

26. - 30. Juni, Bologna (Italien) **19. Internationaler Kongress zur tierischen Reproduktion (ICAR 2020+2)**

Der 19. Internationale Kongress zur tierischen Reproduktion (ICAR 2020+2) findet vom 26. bis 30. Juni in Bologna statt. Für mehr Informationen zu der Konferenz [besuchen Sie die Website](#).

28. - 29. Juni 2022, Edinburgh (UK) **UFAW Internationale Konferenz “Advancing Animal Welfare Science” 2022**

Die UFAW organisiert eine zweitägige Hybridveranstaltung im Juni 2022 in Edinburgh. Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

3. - 8. Juli, Rotterdam (NL) **12. Weltkongress zu Genetik in der Tierproduktion (WCGALP)**

Der 12. Weltkongress zu Genetik in der Tierproduktion wird vom 03. bis 08. Juli 2022 in Rotterdam stattfinden. Für weitere Informationen schauen Sie bitte [auf die Website](#).

14. -15. Juli 2022, Barcelona (Spanien)
CIBA-ISAE Regionalmeeting Südwesteuropa 2022

Die gemeinsame Hybridveranstaltung der Red CIBA (Spanisches Wissenschaftsnetzwerk für Tierwohl) und der ISAE (Internationale Gesellschaft für angewandte Ethologie) der Region Südwesteuropa wird vom 14. bis 15. Juli 2022 in Barcelona stattfinden. Weitere Informationen finden Sie [auf der Website](#).

05. - 09. September, Porto (Portugal)
73. EAAP Annual Meeting

Die EAAP lädt sie herzlich zum 73. Annual Meeting ein. Dies wird vom 05. bis 09. September 2022 in Porto, einer wundervollen Stadt in Portugal, stattfinden. Für weitere bzw. aktuelle Informationen besuchen Sie gern [die EAAP Website](#).

12. - 15. September, Granada (Spanien)
7. EAAP Internationales Symposium zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2022)

Das 7. EAAP Internationales Symposium zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2022) wird vom 12. bis 15. September 2022 in Grenada (Spanien) abgehalten. Sie finden alle Informationen [auf der Website des Symposiums](#). Für Detailinformationen und die Anmeldung [besuchen Sie bitte die Website](#).

18. - 21. September 2022, Alghero (Italien)
10. Workshop zur Modellierung der Nährstoffverdauung und -aufnahme bei Nutztieren (MODNUT)

Der 10. MODNUT Workshop wird relevante neue Forschungsergebnisse zu Tiermodellen als Vorträge bzw. Poster mit Teilnehmern und geladenen Referenten präsentieren. Für weitere Informationen [besuchen Sie bitte die Website](#). Hier können Sie sich vorab kostenfrei anmelden, um Updates per Mail zu erhalten.

18. bis 23. September, Eger (Ungarn)
13. Internationale Konferenz zu Ziegen, organisiert vom Internationalen Ziegenverband (IGA)

Der Internationale Ziegenverband fördert die Ziegenforschung und deren Entwicklung zum Nutzen des Menschen, mit den Zielen, Armut zu lindern, Wohlstand zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern. Die Deadline für die Einsendung von Beiträgen wurde entsprechend bis zum **10. Juli 2022** verlängert. Für weitere Informationen zur Konferenz besuchen Sie gern [die offizielle Konferenzwebsite](#).

19. - 23. September 2022, Zadar (Kroatien)
30. Animal Science Days

Die 30. Animal Science Days (ADS) werden von der University of Zagreb in Zadar (Kroatien) organisiert. Das Fokusthema werden die Herausforderungen in den Nutztierwissenschaften in Zeiten des Klimawandels sein. Weitere Details und Informationen für die Anmeldung finden Sie [auf der Website](#).

26. - 28. September 2022, Bozen (Italien)**8. Symposium zu Südamerikanischen Kameliden und 4. Europäisches Meeting zu Tieren für die Faserproduktion**

Das Symposium wird an der Freien Universität Bozen stattfinden. Gemäß der Tradition vergangener Veranstaltungen wird das Symposium ein breites Themenspektrum rund um die Zucht und Haltung südamerikanischer domestizierter und wilder Kameliden, Wollschafe, Cashmere- und Angoraziegen, Angorakaninchen und anderer Säugetiere zur Faserproduktion abdecken. Für weitere Informationen [finden Sie hier den Flyer](#).

16. bis 18. November 2022, Gran Canaria (Spanien)**Internationales wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum**

Das Internationale wissenschaftliche Treffen zu Kolostrum findet vom 16. bis zum 18. November statt. In diesem Rahmen werden zahlreiche international bekannte Wissenschaftler im Bereich von Kolostrum und Laktation als Hauptredner ihr fundiertes Wissen in verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen rund um Kolostrum präsentieren. Details zu den Rednern, ihren Forschungsschwerpunkten und weitere wichtige Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [auf der Website](#).

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie auf der EAAP Website (<https://www.eaap.org/calendar/>).

*“Lerne von gestern, lebe für heute, hoffe auf morgen.
Das Wichtigste ist: höre nie auf, Fragen zu stellen.”
(Albert Einstein)*

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der “Flash e-News”, des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen “Flash e-News” werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

For more information visit our website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Disclaimer: the sole responsibility of this publication lies with the authors. The European Commission and the Research Executive Agency are not responsible for any use that may be made of the information contained therein.